

Hernach so volgt zum Beschluß / ein Christliche Leichpredig.

Dennach / vnd seiter Anno 1653. den ersten October, dieses gegenwertige Tractetlin schon beschriben / beneben die drey darzu dienliche Grundriß / von meines lieben Sohns Joseph Furttenbachs des Jüngern / eigen handen in das Kupffer geradirt / er auch willens gewesen solches damalen in den Truck zugeben. Sihe ? vnd ganz vnversehener dinge / da wurde er mit einem schweren Zustand vnd Leibsgebrechlichkeit also ergriffen / daß er hernach wol 17. Monat lang / mehrtheils darnider gelegen / vnd an seinen Geschäfften gänzlich verhindert worden. Wie er nun endlich verspüret / daß sein Lebenszahl bald zum Ende lauffen möcht / so war sein letzterer Will vnd bitten / daß ich dieses Wercklin (dieweilen er auch erfahren / daß es mit den Krancken vnd Nothleidenden Personen / ihnen Hülff zurweisen hochnöttig seyn wölle) zu seinem Valet zum Trucken zubefördern. Welches (dieweilen es allgemeynem Besen zum besten gereichen kan) ich ihme zu willfahren verheissen habe. Demnach es nun Gottes gnädiger Will ist gewesen / diesen mein noch einig gehaltenen Sohn / vnd also das letztere Kind / auch vollendet in die Himmelische Freude zuversetzen. So habe ich auff erinnern der Befreundten / mit dieser gelegenheit zugleich auch die ihme gehaltenen so trostreiche Leichpredig / am ende dieses Tractetlins beyfügen wollen. Der Allmächtige Gott / wölle besagtem meinem Gottsförchtig: gehorsam: Ehr: vnd Tugendthafften / in Gott Seelentschlaffenen Sohn (dessen Hintritt dan nicht vnbillich mir schmerzlich vorkompt / aber ich stelle alles in des allgütigen Gottes Willen / vnd spreche mit dem gedultigen Hiob / der HERR hats gegeben / der HERR hats genossen / der Name des HERRN sey gelobt vnd geprisen Amen) am grossen Tag ein fröliche Bfferstehung / vnd vns allen zu seiner Zeit auch ein seeliges Ende bescheren / Amen. Datum Blm den Ersten May / Anno 1655.

Joseph Furttenbach der Elter.